

INFO Nr. 6-2011

25. November 2011

Geschäftsführer:
Disponent HHKW Aubrugg:
Sekretariat und Buchhaltung:

Beat Riget
Marco Gubser
Corina Amedieck
Sandra Mathys
Bea Tritten

079 671 73 27
079 746 15 38

Bürobesetzung

Mo bis Fr 07.30 – 12.00 Uhr

Büro Wetzikon:
Fax:
Holzannahme Aubrugg:
Fax Aubrugg:

044 932 24 33
044 932 24 34
043 233 59 01
043 233 59 02

E-Mail: Wetzikon
E-Mail: Aubrugg
Homepage:

zuerichholz@bluewin.ch
aubrugg@zuerichholz.ch
www.zuerichholz.ch

Schweiz

Holzmarkt

Die aktuelle Auftragslage ist bei den meisten Sägewerken gut. Auf Grund der milden Witterung laufen die Bauarbeiten immer noch auf Hochtouren. Auch der Innenausbau und die Renovationen boomen. Das bedeutet, dass im Herbst/Winter 2011/2012 noch mit einer anhaltend grossen Nachfrage nach Schnittholz, Holzwerkstoffen und Holzfabrikaten zu rechnen ist. Die auf den Bau ausgerichteten Schweizer Sägereien werden deshalb Nadel-Sägerundholz nachfragen.

Schweizer Holzindustrie kämpft gegen Holzknappheit

Die Rohholzverbraucher in der Schweiz sorgen sich um ihre Rohstoffversorgung. In einer Task Force vereint, setzen sie sich für eine bessere Mobilisierung von Holz und gegen unsinnige Rahmenbedingungen ein, die einer nachhaltigen Nutzung des Waldes zuwiderlaufen. Die neu gegründete Organisation will diesen Herausforderungen mit Öffentlichkeitsarbeit und Lobbyarbeit begegnen. Die Task Force, die am 24.11.2011 in Bern aus der Taufe gehoben wurde, vereinigt auf Verbands- und Unternehmer-Ebene die Rohstoffverbraucher im Holz- und Energiebereich in der Schweiz. Die Branche kauft und verarbeitet nach eigenen Angaben rund 90 % des Holzes aus dem Schweizer Wald.

Kontingentierungen der Anlieferungen in Menznau

Auf Grund der schwierigen Situation, und der bis zum Rand gefüllten Lager, werden die Anlieferungen eingeschränkt. Über die Festtage bleibt das Werk mindestens 3 Wochen geschlossen.

Cham Paper Group

21.11.2011 - Die Cham Paper Group stellt die Weichen für die Zukunft des führenden Spezialpapier-Herstellers neu. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung leiten nach einer umfassenden Evaluation aller möglichen strategischen Optionen einen umfangreichen Umbau der Gruppe ein, um diese für die nächste Dekade nachhaltig erfolgreich aufstellen zu können. Die eingeleiteten Massnahmen berücksichtigen die wirtschaftlichen und standortbedingten Rahmenbedingungen der Gesellschaft genauso, wie das Entwicklungspotential aller Werte der Gruppe. Die

Stärke des Schweizerfrankens zwingt die Gruppe dabei zu einer Verlagerung grosser Teile ihrer Produktion in den Euro-Raum. Das Entwicklungs- und Oberflächen-Know-how, als Schlüsselkompetenz, sichern die Zukunft der Cham Paper Group. Der geplante Umbau führt zu einer schrittweisen Reduktion der Anzahl Vollzeitstellen in Cham. Das bedeutet, dass von heute 312 Beschäftigten auf rund 100 per Anfang 2014 abgebaut wird. Ein erster Abbauschritt soll mit der geplanten Stilllegung der ersten Papiermaschine in der ersten Jahreshälfte 2012 erfolgen. Es wird rund 130 Mitarbeiter betreffen. Der zweite Schritt erfolgt spätestens Ende 2013 mit dem geplanten Produktionsstopp der zweiten Maschine. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung haben mit den Sozialpartnern und den kantonalen Behörden Kontakt aufgenommen und möchten diesen Prozess mit allen Beteiligten sorgfältig und sozialverträglich planen. Dies mit dem Ziel, 100 attraktive, hochwertige Arbeitsplätze nachhaltig sichern zu können. Zudem soll sichergestellt werden, dass die 34 Lernenden ihre Ausbildung abschliessen können.

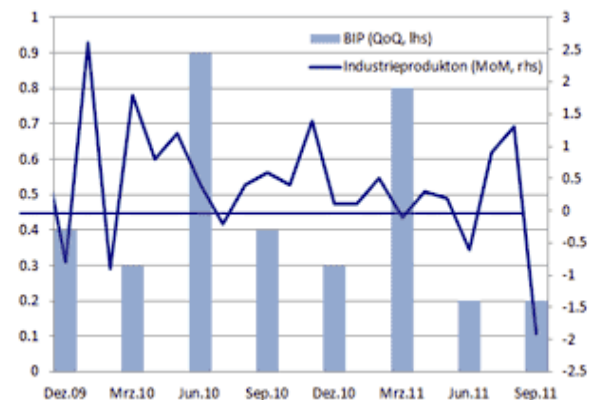
Schweiz:

16 % der schweizerischen Feinstaubemissionen stammen aus Holzheizungen. Auf einer Tagung des Bundesamtes für Umwelt (Bafu) und von Cercl'Air am 08. und 09.11.2011 in Ittigen (BE) trafen sich 200 Experten zu einer Standortbestimmung über Staubfilter für kleine Holzheizungen, um den Vollzug der Gesetzgebung über Holzfeuerungen zu erörtern. Die Erfahrungen beim Vollzug der Luftreinhalteverordnung für mittelgroße und große Holzfeuerungen haben gezeigt, dass selbst bei neuen Anlagen die Grenzwerte bei Normalbetrieb nicht immer eingehalten werden. Eine besondere Herausforderung bilden die Feuerungen mit einer Leistung bis 70 kW. In den meisten Kantonen konnte dank Kontrollen gewährleistet werden, dass solche Heizungen ausschließlich mit geeigneten Brennstoffen (keine Abfälle, nur trockenes Holz) betrieben werden. Ein bedeutender Anteil der Emissionen ist indes auf kleine Heizungen zurückzuführen, die nicht dem neuesten technischen Stand entsprechen.

Aktuell - Europa-International-CH

Eurozone: Wirtschaft – Währung - Frühindikatoren deuten klare Abkühlung an

- Das BIP im Euroraum ist im Q3-11 gegenüber dem Vorquartal erneut um 0,2% gestiegen (blaue Balken, linke Skala).
- Die Daten für einzelne Staaten: Deutschland 0,5%, Frankreich 0,4%, Spanien 0%, Portugal minus 0,4%. Zu Irland und Griechenland sind keine Daten vorhanden.
- Die Zahlen nach neun Monaten lassen für Deutschland ein überdurchschnittliches BIP-Wachstum von fast 3% für 2011 erwarten.
- Der Ausblick verdüstert sich allerdings zusehends: Die Industrieproduktion in der Eurozone hat im September wegen der krisenbedingt nachlassenden Nachfrage den stärksten Rückgang auf Monatsbasis seit Februar 2009 verzeichnet (blaue Linie, rechte Skala).



Die jüngsten Zahlen zur Industrieproduktion deuten auf eine Abkühlung

Holzmärkte

Der globale Sägerundholzpreis-Index erreichte auf Grund des starken Schnittholzkonsums im 2. Quartal 2011 ein 16-Jahreshoch. Die stärksten Preisanstiege wurden in den Ländern Lettland, Polen, Japan, Russland und Deutschland verzeichnet. Die starke Bedarfsnachfrage ist auf Länder wie China oder den Levanteraum zurückzuführen. Westeuropa, Japan und China verzeichnen die höchsten Rundholzpreise, während in Westkanada, Chile US-Süden und Russland die Preise unter dem Weltmarktniveau liegen.

Österreich

Die Sägewerke in Österreich sind voll aufnahmefähig für Rundholz. Die Nachfrage nach Nadelsägerundholz ist trotz eines, gegenüber der ersten Jahreshälfte, deutlich geringeren Schnittholzabsatzes anhaltend hoch, wie die Landwirtschaftskammer Österreich in ihrem jüngsten Holzmarktbericht mitteilt. Für den Winter, so berichtet die Forstseite, haben die Sägewerke noch keine nennenswerten Rundholzlager aufgebaut. In den kommenden Wochen sollte daher, so die forstliche Einschätzung, auch bei nun steigenden Holzernteaktivitäten volle Aufnahmefähigkeit gegeben sein. Die Preise für Nadelsägerundholz haben sich nach Angaben der Forstseite "auf hohem Niveau weiter gefestigt".

In Oberösterreich wird das vor Jahren in Konkurs gegangene Sägewerk Häupl in Vöcklabruck wieder in Betrieb genommen. Das 60 Hektaren grosse Gelände mit einer Spanerlinie und einem Starkholzsägewerk wurde von der Firma VH-Holz gekauft. Die Anlage wird jetzt hochgefahren und soll bis Ende 2011 rund 40'000 Fm Holz einschneiden. Im 2012 wird mit einem Einschnitt von 400'000 Fm gerechnet.

Deutschland

In Süddeutschland sind die Preise für Fichten-Tannen Sägerundholz weiter angestiegen. Die neuen Preise des Landesforstbetriebes ForstBW liegen für frisch bereit gestelltes Fichtenrundholz B L2b bei 102 Euro/Fm (SFr. 125.00). Die Preise von Tanne liegen um Euro 4.00/Fm tiefer. Langholz in der Qualität C liegt bei Euro 87/Fm (SFr. 107.00). Die Preise wurden bis März 2012 vereinbart.

USA

Die Nadelschnittholz-Importe haben sich in den USA leicht verringert. Die USA importierten bis Ende September mit 15,9 Mio m³ 5% weniger Nadelschnittholz als im gleichen Zeitraum 2010. Gegen diesen allgemeinen Trend hält der starke Anstieg der amerikanischen Bezüge aus Europa (EU-Länder +25%) und speziell aus Deutschland (+45%) weiter an. Das geht aus der aktuellen amerikanischen Außenhandelsstatistik hervor. Deutlich angestiegen sind auch die Lieferungen aus Schweden (+27%). Deutschland belegt mit 106.000 m³ den vierten und Schweden mit 75.000 m³ den sechsten Rang der amerikanischen Einfuhrstatistik für Nadelschnittholz.

Italien

Grosses Potenzial im italienischen Wohnungsbau. In den vergangenen 5 Jahren hat Holz im Segment Wohnungsbau laufend Marktanteile gewonnen. Während das gesamte Bauvolumen seit 2008 stark rückläufig war, konnte sich der Holzbau, nicht zuletzt auch auf Grund der Erfolgsgeschichte beim Wiederaufbau nach dem verheerenden Beben in den Abruzzen – rund 70% aller Bauten erfolgten in Holzbauweise – weiter steigern. Im Jahre 2005 wurden 1000 Wohneinheiten in Holz erstellt, bis heute hat sich diese Anzahl verfünffacht.

Russland-Balkan

Russland investiert Milliarden in Forstwirtschaft. Russland will bis ins Jahr 2020 472,5 Mrd. Rubel (etwa 11,3 Mrd. Euro) in das Programm "Entwicklung der Forstwirtschaft" investieren. Das berichtet die Internet-Plattform "Lesprom" mit Bezug auf Regierungskreise. Ziel ist es, bis

2020 den jährlichen Holzeinschlag auf 270 Mio. m³ (aktuell etwa 180 Mio. m³/a) zu steigern und das Forst-Straßennetz um 7.000 km zu vergrößern. Die Umsetzung des staatlichen Programms soll in drei Phasen erfolgen. In der ersten Phase (2012 bis 2014) sollen wirksame Regelungen zum Schutz der Wälder vor Bränden und anderen Widrigkeiten eingeführt werden. Dazu wird eine zentrale Leitstelle sowie 1.500 lokale Leitstellen eingerichtet. Die überwachte Waldfläche wird auf 400 Mio. ha jährlich erhöht. 2015 bis 2017 sollen die Pachtbeziehungen sowie die Vorgaben für den Waldbau und den Bau von Waldstraßen verbessert werden. In der dritten Phase (2018 bis 2020) liegt der Schwerpunkt auf staatlichen Waldinventuren und der Modernisierung der forstlichen Forschung.

Die Sägeindustrie Südeuropas setzt auf ausländische Investoren. Viele Sägewerke im Raum des ehemaligen Jugoslawien sind nicht konkurrenzfähig. Rund die Hälfte der Sägewerke auf dem Westbalkan könnten in den nächsten Jahren geschlossen werden, weil sie Schwierigkeiten haben ihre Produkte am globalen Markt unterzubringen. Kroatien exportierte im Jahr 2009 440'000 m³ Schnittholz, Slowenien 506'000 m³. Alle Länder des ehemaligen Jugoslawien insgesamt 1.25 Mio m³, dies waren 8.6% der gesamten Produktion. Ein Drittel des gesamten Buchenholzes in Europe wird in den Ländern des Westbalkans produziert. 24% des europäischen Buchenschnittholzes stammt aus dieser Region. Im südosten Europas befinden sich 11% der europäischen Waldfläche.

Marktaussichten Zürich und Ostschweiz

Die meisten Ostschweizer Betriebe rechnen mit einem normalen Rundholzbedarf bis zum Ende des Jahres. Verschiedene kleinere Werke sind noch bis Ende 2011 mit Rundholz eingedeckt. Der gesamte Bedarf an Nadelrundholz dürfte sich im Rahmen der letzten Jahre bewegen.

Laubholz – Qualitäten und Baumarten: Guten Absatz finden die Baumarten Esche, Eiche und Ulme, Durchmesser ab 35 cm. Der Ahorn ist in sehr guten Qualitäten und ab 40cm DM gut verkäuflich. Kirschbaum wird sehr schlecht nachgefragt. Spitzenqualitäten können jederzeit zu guten Konditionen abgesetzt werden.

Deklarationspflicht für Holz und Holzprodukte. Die Übergangsfrist für die Deklaration von Holz und Holzprodukten läuft im Dezember 2011 aus. Ab diesem Zeitpunkt müssen alle Produkte beim Endverbraucher deklariert werden (Bundesgesetz 2010 SR 944-021). Es muss nur gegenüber dem Endverbraucher deklariert werden. Z.B. Ein Waldbesitzer verkauft Brennholz, Bänke, Finnenkerzen usw. Rundholz an eine Sägerei oder Christbäume müssen nicht deklariert werden. Die Deklaration kann auf dem Produkt, im Prospekt oder auf dem LS, bzw. auf der Rechnung gemacht werden.

Produkt	Baumart	lateinischer Name	Herkunft
Brennholz	Buche	Fagus sylvatica	Schweiz

Label Schweizer Holz. Immer mehr Konsumentinnen und Konsumenten legen Wert auf Herkunftsnachweise der Produkte. Die schweizerische Wald- und Holzwirtschaft hat daher das neue herkunftszeichen Schweizer Holz eingeführt. Ziel eines Merkblattes welches der WVS im Frühling 2012 herausgibt ist es, die Deklarationspflicht des Bundes zu erfüllen und gleichzeitig mit dem neuen Label zu verbinden. Die Lignum stellt ab Winter 2011 umfassende Werbemittel zu Verfügung.

Holzmarktempfehlung

- Die Schweizer Sägewerke benötigen frisches Fichten-Tannen Sägerundholz. Genaue Sortimente und Abnehmer müssen vor der Schlagausführung bekannt sein.
- Gerüstetes Holz sofort melden damit der Verkauf und die Abfuhr organisiert werden können.
- Holz für Grosssägewerke über die ZürichHolz AG vermarkten.
- Aufrüstungsbestimmungen beachten, sauber aufrüsten und sortieren. Schöne Sortimente sind von den Massensortimenten getrennt zu lagern. Beim Schleifholz ist auf saubere Aufrüstung, Längen und Durchmesser zu achten.

Die ZürichHolz AG sucht sämtliche Sortimente !

Einzelheiten zu den Sortimenten, Preisen und andere Fragen zur Aufrüstung und Vermarktung bitte auf der Geschäftsstelle nachfragen, oder auf unserer Homepage einsehen. Wir sind jederzeit für sie da und beraten sie auch sehr gerne in ihrem Holzschlag.

Holzheizkraftwerk Aubrugg

Heizsaison 2011-2012

- Am 14.9.2011 wurde der Betrieb mit einer max. Leistung von 60 % stromgeführt aufgenommen. Ende September 11 wurde der Blocktrafo vor Ort umgebaut.

Schadenfall vom 22./23.9.2011

- Im Warmhaltebetrieb ist an der Niederdruck-Dampfleitung zum Heizkondensator ein Kompensator, trotz korrekter Auslegung, aufgeplatzt. Infolge des austretenden heissen Dampfes und der Rückstosskräfte sind diverse Elektro- und Signalkabel sowie angrenzende Leitungsteile beschädigt worden. Der Rückstoss des austretenden Dampfes hat das Niederdruck-Rohrleitungssystem in seinen Halterungen verschoben. Es musste neu gerichtet und verschiedene Teile ersetzt werden. Parallel dazu wurde der ganze Prozess überprüft, vom Engineering über Fabrikation, Montage IB und Betrieb. In einem unabhängigen Prüflabor wurde nach dem Hauptverdächtigen gesucht – Material oder Verarbeitungsfehler. Dank der speditiven Arbeit aller Beteiligten konnte in der Woche 47 die Anlage wieder in den regulären Betrieb übergehen.

Führungen

- Wünsche für Führungen und Besichtigungen der Anlagen sind wegen dem grossen Interesse frühzeitig an die Geschäftsstelle der ZürichHolz AG zu richten. Neu werden Führungen nur noch an 2 Tagen, Dienstag und Donnerstag, pro Woche durchgeführt werden. Jede der beteiligten Firmen der HHKW Aubrugg AG hat für die Besichtigungen einen Ansprechpartner. Die Führungen werden vorwiegend durch Mitarbeiter des ERZ durchgeführt, auf Wunsch auch durch Mitarbeiter der ZürichHolz AG.

Wichtiges und Daten!!!

- 24.01.12 - 05.02.12 Zürcher Wertholzsubmission- www.wertholz-hvg.ch
- 04.05.12 Generalversammlung VZF, Wallisellen
- 16.05.12 Generalversammlung ZürichHolz AG

Die Aktien der ZürichHolz AG sind weiter frei handelbar und können jederzeit bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Das Team der ZürichHolz AG bedankt sich für ihre Holzlieferungen und ihr Vertrauen.

Das Team der Zürich Holz AG

Literatur: - Holzzentralblatt
 - EUWID
 - Tagespresse